

14. Internationale Messe für Gegenwartskunst in Zürich-Oerlikon

Der Reiz des Überschaubaren

«Das ist eine Wohlfühlmesse», schwärmt die Zürcher Galeristin und Inhaberin des Kunstforum Ute Barth und erläutert ihre Begeisterung sogleich: «Die Verbindung der ideal für die Präsentation neuer Kunst geeigneten ABB-Hallen in Oerlikon und die mit siebzig Ausstellern immer noch gut überschaubare Veranstaltungsgrösse machen den Kunstmessebesuch wieder zu dem, was er sein sollte: ein unbeschwerter Genuss statt ermüdende Pflicht.»

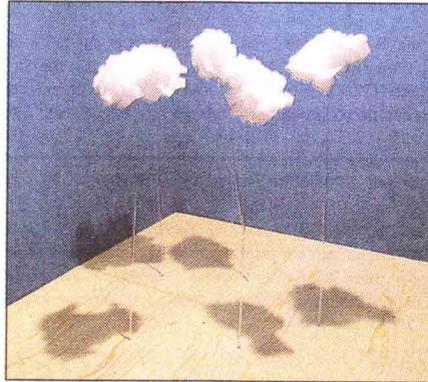
Trotz dieser Überschaubarkeit müssen Besucher der vom 14. bis 17. November stattfindenden Internationalen Messe für Gegenwartskunst weder auf Qualität noch auf die Internationalität des Angebots verzichten, stammen die Aussteller doch ausser aus der Schweiz und dem umliegenden Europa gar aus China. Für eine solide künstlerische Qualität, die im Bereich der neuesten Kunst keineswegs selbstverständlich ist, sorgen prominente Aussteller wie die Wichtracher Galerie Henze & Ketterer, der Zürcher Galerist Bob Gysin

oder die Galerie Nothelfer aus Berlin, die ihren internationalen Ruf nicht durch die Verbrüderung mit einer schwachen Messe aufs Spiel setzen würden. Der Reiz dieser Schau liegt allerdings weniger in der Dar-

bietung etablierter Gegenwartskunst, sondern in der Möglichkeit, Künstler kennenzulernen, die auf dem internationalen Parkett noch weniger bekannt sind – aber es eben vielleicht noch werden.

Das grösste Ausstellerkontingent von 34 Teilnehmern wird vom Gastgeberland Schweiz gestellt, gefolgt von Deutschland mit 21 Anmeldungen. Bereits zum zweiten Mal wird die von Evelyne Fenner und Raphael Karrer mit bewundernswertem Geschick und Engagement organisierte Zürcher Mini-Art durch die Verleihung des ZKB-Kunstpreises bereichert. Dieser mit 12 000 Fr. dotierte Förderpreis geht an insgesamt zwölf Schweizer Künstlerinnen und Künstler, deren Einzelausstellungen von einer Jury ausgesucht wurden.

Kunst 08 Zürich, ABB-Industriegelände Halle 550, ehemalige Fabrikhallen, Bahnhof Zürich-Oerlikon; Öffnungszeiten: 14. bis 17. November, 16 bis 22 Uhr, Samstag 14 bis 21 Uhr, Sonntag und Montag 12 bis 18 Uhr, www.kunstzuerich.ch **CFC**



Tom von Kaenel, «Pulsating Flowers», 2008, Installation, Holz, PVC, Watte, 159×109×75 cm; Preis: 7500 Fr. (Kunstforum Ute Barth)